

## **Bierbaum, Otto Julius: Groteske (1887)**

- 1 Ich sah im Traume eine Abendröte,
- 2 Die war wie wellendes, dampfendes Blut,
- 3 Tief dunkel.
- 4 Faul, breit, quoll sie molkig,
- 5 Schwappend am leeren Horizonte lang gedehnt.
  
- 6 Schwer lag sie: leuchtender Schlamm.
  
- 7 War das die Sonne, die da hinten sank?
  
- 8 Mir schien, und ich glaubt es im Traum,
- 9 Glaubt es mit krampfendem Lachen: ein himmlischer Riese,
- 10 Irgend einer der Wandler da oben,
- 11 Die sich Wolkenfetzen um die Schenkel schlagen,
- 12 Warf eine faulige Blutorange ins Meer;
- 13 Die klatscht
- 14 Stinkend auseinander.
  
- 15 Bravo, haariger Lümmel!
  
- 16 Aber da!? ...
  
- 17 Ein goldiges Zittern zuckt durch die Röte,
- 18 Zerfasert die molkige Masse in Helle.
- 19 Phosphorleuchten, perlmutterig Blinken,
- 20 Jagende, tanzende, stechende Lichter.
  
- 21 Himmel, Himmel! Die Sonne, die Sonne!
- 22 Die Sonne ist verrückt geworden,
- 23 Sie speit ihr Sternengedärm in die Nacht ...
  
- 24 Eine riesige Faust
- 25 Droht und greift

- 26 Mit knolligen Fingern  
27 Nach dem zappelnden Ball.
- 28 Da ward es dunkel, und wie silberne Fische  
29 Schwammen Millionen Kometen durch das Nachtmeer.

(Textopus: Grotteske. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24069>)